



INGA-NET Messeabend in neuer Zusammensetzung

ERSTMALIG KONNTEN WIR IN NÜRNBERGER MIT DEN INGA-NET FREUNDEN DES SNs EINEN ABEND VERBRINGEN

Zu einem angenehmen Ritual während des Besuches der Spielwarenmesse in Nürnberg hat sich das gesellige Beisammensein aller auf der Messe beteiligten „Schreiberlinge“ der angeschlossenen I-N-G-A-Net Verbände, Clubs oder Organisationen entwickelt. In diesem Jahr waren zum ersten Mal auch die Schweizer Freunde vom sNs dabei, die zur Verstärkung ihre Frauen mitgebracht hatten. Im Zuge der Vorbereitungen zur Messe wird geklärt, wer während der Messe wann vor Ort ist, um dann einen Termin zu finden. Nach einem passenden Restaurant wird gesucht und manchmal hat es sogar einen Bezug zur Eisenbahn. So in diesem Jahr. Wir waren in der Nürnberger „Gaststätte Bahnhof Dutzenteich“, die direkt an der Bahnlinie Nürnberg-München liegt.

Während des Beisammenseins wird sich logischerweise über die fränkischen Köstlichkeiten wie Schäuferle oder Nürnberger Rostbratwürstchen hergemacht. Nach dem Frühstück ist lange nichts mehr gegessen worden, entsprechend ist man ausgehungert und hat ordentlichen Kohldampf. Apropos Schäuferle, da viele der „Schreiberlinge“ diese fränkische Spezialität essen wollten, aber nur noch 4 vorrätig waren, hatten die, die zuerst bestellen konnten, Glück. Logischerweise zum Verdross der, die die Spezialität nicht mehr bestellen konnten. Damit war natürlich schon ein Thema für den Abend gefunden: Bei beiden Lagern kam immer wieder das Thema zur Sprache, das man Ihnen das Schäuferle wegessen würden bzw. die anderen konterten: wie lecker doch das Schäuferle schmecken würde bzw. sie hätten ja schneller bestellen können.

Aber selbstverständlich wurde neben diesen freundlichen Protzereien auch über die Messe und den dabei gesehenen Neuheiten gesprochen. Auch die bereits geführten Gespräche und die dabei ge-

wonnenen Eindrücke sind selbstverständlich ein Thema. Wie ist man Aufgenommen worden, wie war die Atmosphäre beim Gespräch, hatte die Firma ein gutes Jahr, gab es irgendwelche Wechsel und so weiter und so fort.

Während des Abends wird viel gefachsimpelt, über Details gesprochen und auch schon über die kommende N-Convention im November. Man glaubt es kaum, aber es wird tatsächlich schon so früh mit der Planung angefangen. Auf der Messe wird nach Sponsoren gesucht und bei dieser lockeren Abendveranstaltung werden Ideen für die N-Convention gesponnen und besprochen, was die einzelnen (anwesenden) Clubs machen oder organisieren können.

Großes Thema sind die Übernachtungspreise, die gezahlt werden müssen. Es ist ja allgemein bekannt, dass die Hotels die Preise anheben, wenn eine Messe stattfindet. Das kennen wir schon seit Jahrzehnten. Dass dies aber auch bei Jugendherbergen der Fall ist, hat uns dann doch schon verblüfft. Anstelle von den normalen 32 € pro Person und Nacht haben wir 80 € bezahlt – also mal eben um den Faktor 2,5 teurer gemacht. Auf die Frage „Warum das so sei“, gab es die tolle Antwort: „Das Angebot regelt die Nachfrage“. Toll, wenn die Gewinnmaximierung in eine eigentlich sozial eingestellte Einrichtung einkehrt. Schließlich war der Grundgedanke der Jugendherberge, der Jugend auf Ausflügen eine günstige Übernachtungsmöglichkeit zu bieten. Eine echte Frechheit. Nächstes Jahr werden wir wieder in die alte Jugendherberge gehen. Die ist zwar weit außerhalb von Nürnberg und man muss einfach ca. 30 Minuten fahren, aber dafür ist sie deutlich billiger.

In diesem Jahr hatten wir das Glück, daß 2 „Fremde“ bei dem Beisammensein teilnehmen

konnten. Dabei ist „Fremde“ jetzt so zu verstehen, dass diese nicht zum I-N-G-A-Net gehören. Es waren jedoch gute Freunde, die wir durch die Messe (besser gesagt während der verschiedenen früheren Messen) kennengelernt haben. Die guten Freunde waren Claus Ballsieper von MINITRIX und Marcel Hagemann von LEMKE/HOBBY-TRAIN. Da die beiden ja Aussteller während der Spielwarenmesse sind, war mit denen die Abstimmung des Termins am leichtesten. Sie mussten „nur“ von Ihrer Firma frei bekommen. Leider war Marcel als Vertreter von LEMKE/HOBBY-TRAIN das letzte Mal bei dieser Abendveranstaltung mit dabei, da er LEMKE verlassen hat. Er bleibt der Modellbahnszene aber erhalten. Er hat bei DM-Toys angefangen. Ein Wiedersehen wird es bei anderen Gelegenheiten geben.

Es ist schon eine tolle Stimmung, wenn sich (in diesem Jahr) 12 Modellbahnbegeisterte aus den unterschiedlichsten Ländern abends treffen.

In diesem Jahr war das Redaktionsteam das erste Mal zum Ende der Messe in den Ausstellungshallen. Üblicherweise gehen wir die ersten beiden Tage, doch dieses Mal hat es terminlich nicht geklappt. So gingen wir an den letzten beiden Tagen auf die Messe. Wir waren angenehm über die langen Gespräche überrascht, die wir auf der Messe geführt hatten. Alle Hersteller, mit denen wir gesprochen haben, nahmen sich richtig viel Zeit für uns. So konnten wir ausführlich über die Neuheiten aber auch sonstigen Modellbahnthemen sprechen. Der Grund hierfür liegt einfach darin, dass ab Sonntag nicht mehr viel auf der Messe los ist. Die Aussteller hatten sich richtig Zeit für uns nehmen. Wir überlegen uns, ob wir das nächstes Jahr so wieder einplanen.

Sie sehen, während der Messe, kann man einiges erleben.

